

SEEBLICK*

SEEBLICK



* Grossstadtrats-Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Luzerner Stadtquartier Seeburg-Würzenbach-Büttenen.

Porträts

- Hans-Ruedi Brunner
- Rieska Dommann (bisher)
- Jana Föcker
- Silvana Gmür-Leasi
- Annina Halbheer
- Damian Hunkeler
- Dorothée Kipfer
- Birgitta Michel Thenen
- Valentina Milici
- Charlotte Schulthess
- Heinz Wild
- Peter Wild

Impressum

Herausgeber
Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Büttenen
Auflage: 1200 Ex.

Redaktionsanschrift
Redaktion «SeeBlick»
c/o a2plus
Würzenbachstrasse 17
6006 Luzern
Fon G: 041 2200 317
redaktion.seeblick
@wuerzenbach.ch

Redaktor
Roland Eggspühler



Die Stimmberechtigten der Stadt Luzern entscheiden am 29. März 2020, wer für die nächsten vier Jahre ins Rathaus einzieht. PD

Die Kandidierenden aus dem Quartier

Grossstadtratswahlen am 29. März 2020. Aus dem Gebiet Seeburg-Würzenbach-Büttenen kandidieren mehr als zwei Dutzend Quartierbewohnerinnen und -bewohner auf 14 Listen für den Grossstadtrat, fünf von ihnen als bisherige Ratsmitglieder (siehe Bildreihe unten).

Die grösste Anzahl Kandidierender aus dem Quartier stellt die SVP, bei der mit Oliver Heeb, Jörg Krähenbühl (Grossstadtratspräsident 2014/15), Lisa Zanolla und Patrick Zibung vier «Würzenbächler» zur Wiederwahl antreten. Der fünfte «Bisherige» aus dem Quartier, der frühere Quartiervereinspräsident Rieska Dommann, stammt aus den Reihen der FDP.

Unterschiedliche Listen mit Verbindungen

Die FDP tritt mit ihren Kandidaten zusätzlich auch auf der Liste «FDP – mit Herz und Erfahrung» an, bei der CVP gibt es die ebenfalls über eine Listenverbindung gekoppelte Zusatzliste «CVP – Wirtschaft und Tourismus». Traditionell mit der Mutterpartei gekoppelt sind die Listen der Jungparteien, auf denen total sechs Kandidierende aus dem Quartier zu finden sind.

Keine Exekutivkandidaturen

Für die Wahl in die Stadtregierung sind keine Kandidaturen von Politikerinnen und Politikern aus dem Quartier eingegangen. Roland Eggspühler

Die Bisherigen aus dem Quartier



Rieska Dommann



Oliver Heeb



Jörg Krähenbühl



Lisa Zanolla



Patrick Zibung

Hans-Ruedi Brunner (GLP)

Die Geburt unserer älteren Tochter, als wir an der Würzenbachhalde wohnten, und die Feier meines runden Geburtstages im Pfarreiheim St. Johannes haben mich mit unserem Quartier besonders verbunden. Die täglichen Staus an der Haldenstrasse belasten uns. Beim ÖV und motorisierten Individualverkehr müssen wir zukunftsfähige Entscheidungen treffen. Dafür, und für ein attraktives Quartierzentrum Würzenbach, setze ich mich ein. Ich kandidiere auf der Liste 4, weil die GLP ein Gleichgewicht zwischen Natur und Wirtschaft sucht. Für ein weltoffenes, buntes und lebendiges Luzern.

**Rieska Dommann (FDP), bisher**

Als Präsident des Quartiervereins habe ich mich zwölf Jahre mit Leidenschaft im Quartier engagiert. Seit acht Jahren vertrete ich die Interessen unseres Quartiers im Grossen Stadtrat. Es ist mir unter anderem gelungen, den finanziellen Beitrag an die Quartiervereine massgebend zu erhöhen, Vicino im Quartier zu etablieren und die Erweiterung des Carparkplatzes zu verhindern. Der Kampf für Wohnen im Alter im Quartierzentrum dauert an. Ich arbeite aktiv in der Zukunftsgruppe Würzenbach mit und bin motiviert, mich auch weiterhin für unser Quartier zu engagieren.

**Jana Föcker (Junge Grüne)**

In unserem schönen Quartier durfte ich aufwachsen, Freundschaften knüpfen und die Natur erleben. Bis vor kurzem war ich begeisterte Blauringleiterin. Nun möchte ich mich für unser Quartier und unsere Stadt engagieren. Als Studentin der Sozialwissenschaften und Nachhaltigen Entwicklung verfolge ich eine nachhaltige und innovative Stadtentwicklung, für unsere Gemeinschaft von heute und morgen. Ich möchte mich für sichere Fahrradwege, einen gut ausgebauten öffentlichen Verkehr, eine Förderung der Jugendvereine und für einen erneuerbaren Energiehaushalt einsetzen.

**Dorothee Kipfer (SP 60+)**

Seit 30 Jahren lebe ich im Quartier. Hier fühle ich mich wohl und kann meine Interessen ausleben. Im Würzenbach sind viele aktive Bewohnerinnen und Bewohner, die mir das Älter werden bereichern – sei es der Quartierverein, das Aktive Alter, der Mittagstisch oder die Veranstaltungen der katholischen und reformierten Kirchenzentren. Der soziale Zusammenhalt, die gegenseitige Fürsorge und die «Grüezikultur» gefallen mir. So ist mir das Quartier längst zur Heimat geworden. Für diese Lebensqualität setze ich mich gerne ein, wo immer meine Ressourcen gefragt sind!

**Birgitta Michel Thenen (GLP)**

Politik begleitet mich schon mein ganzes Leben. Seit mehr als 20 Jahren engagiere ich mich in Vereinen und Behörden, zuletzt als Kantonsrätin im Kanton Schwyz. Mein neues Wohnquartier bietet mir viel Natur und ist mit der Stadt gut verbunden – das schätze ich sehr. Freies Denken und grünes Engagement sind mir wichtig: Familien sollen ihr Lebensmodell frei wählen können. Dafür sind sie auf gute, bezahlbare Kinderbetreuung angewiesen. Es braucht mehr Raum und Rechte für den Fussverkehr, die älteste, gesündeste und ökologischste Form der Mobilität.

**Valentina Milici (JCVP)**

Seit ein paar Jahren wohne ich im Quartier und fühle mich an der Schädritthalde sehr wohl. Nun kandidiere ich für das Stadtparlament und möchte so eine wirksame Stimme für diesen Ort sein. Mein Umfeld beschreibt mich als loyal, motiviert und voller Tatendrang. Der Mittelstand mit der Familie als Grundbaustein unserer Gesellschaft ist mir wichtig. Ich möchte etwas bewegen, um deren Situation weiter zu verbessern. In meiner Freizeit spiele ich Squash, gehe schwimmen, erkunde die Schweiz oder verbringe Zeit mit meiner Familie und meinem Patenkind.

**Hinweis**

Die SeeBlick-Redaktion hat im Auftrag des Quartiervereins Seeburg-Würzenbach-Büttenen und in Zusammenarbeit mit dem Büro Wahlen und Abstimmungen der Stadt Luzern eine Selektion der Kandidatinnen und Kandidaten mit Wohnsitz im Quartier vorgenommen. Diese wurden über das jeweilige Parteisekretariat eingeladen, sich kurz vorzustellen.

Die nebenstehenden Texte wurden von den Kandidierenden selbst verfasst und zusammen mit dem Portraitbild der Redaktion eingereicht. Die redaktionelle Überarbeitung umfasste lediglich das Korrektoriat. red

Silvana Gmür-Leasi (CVP)

Ich bin im Quartier geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen und zur jungen Erwachsenen geworden. Nach einigen Jahren in der Welt wohne ich mit meinem Mann Tobin und meinem Sohn John wieder im Büttenenquartier. Das Quartier liegt mir am Herzen und ich möchte die Anliegen in der Stadt vertreten können. Ein lebendiges und attraktives Quartier garantiert ein gesundes Zusammenleben von allen Generationen. Ich vertrete eine junge, nachhaltige, und lösungsorientierte Politik. Beruflich arbeite ich als Geschäftsbereichsleiterin der Emmi Gruppe und bin Mitglied des Management Teams.

**Annina Halbheer (Junge Grüne)**

Ich bin im Quartier aufgewachsen und wohne immer noch sehr gerne hier. Als Kind genoss ich den nahen Schulweg zum Schädriti-Schulhaus und die verschiedenen Freizeitmöglichkeiten, sei es im Blauring oder mit anderen Kindern draussen zu spielen...
...und heute schätze ich besonders die Natur als Naherholungsgebiet, die Velowege und die guten öffentlichen Verkehrsverbindungen. Für die Zukunft des Quartiers möchte ich weiterhin gute ÖV-Verbindungen, Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt und den Erhalt unserer kostbaren Natur.

**Damian Hunkeler (FDP)**

Als «Würzenbächler» darf ich unsere Stadt im Kantonsparlament vertreten. Wieso zieht es mich nun neben meiner politischen Arbeit dort auch wieder ins Stadtparlament? Die Stadt steht vor grossen Herausforderungen wie Tiefbahnhof, Bypass oder Theater. Damit diese Aufgaben auch im Sinne der Quartiere bewältigt werden können, braucht es fundiertes unternehmerisches Wissen und eine bürgerliche Gesinnung im Stadtparlament, ansonsten droht der Stadt Schiffbruch. Und dank meines Kantonsratsmandates kann ich gegenseitiges Verständnis für die Bedürfnisse fördern.

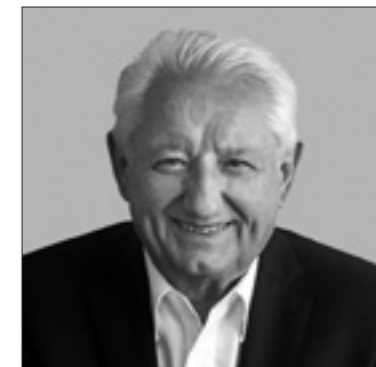
**Charlotte Schulthess (SP 60+)**

Vor fünf Jahren bin ich umgezogen. Im schönen Würzenbach habe ich ein lebendiges Quartier mit gut funktionierenden Strukturen, Nähe zur Natur und Anbindung an den ÖV gefunden. Beim Bus Nr. 8 besteht jedoch noch Handlungsbedarf! Bei der Errichtung des Naschgartens und bei der Eröffnung von Vicino habe ich neue Kontakte geknüpft. Das Würzenbach ist ein Wohnquartier für ältere Menschen und Familien. Durch meine politische Arbeit, in welcher der Mensch im Mittelpunkt steht, will ich zu Solidarität, Toleranz und Interesse zwischen den Generationen beitragen.

**Heinz Wild (FDP*)**

Wir wohnen seit 1995 an der Rebstockhalde. Als Unternehmer habe ich 1973 in Luzern die Firma Elektro-Wild gegründet. Mehr als 100 Lernende wurden ausgebildet. Die duale Berufsbildung bildet den Kern unseres wirtschaftlichen Erfolges. Mein Wahlspruch: «Wählen Sie bürgerlich» – denn nur eine liberale Wirtschaft ermöglicht Wohlstand für alle! Der Tourismus bringt 60 Millionen Franken in die Stadt und sorgt für Arbeitsplätze. Parking für Cars und Private soll endlich gelöst werden. Luzern muss gut erreichbar sein.

* «FDP - Mit Herz und Erfahrung» (Liste 22)

**Peter Wild (FDP*)**

Im Frühling 2014 sind meine Frau und ich von der Agglomerationsgemeinde Emmen ins Quartier gezogen und sind Mitglied im QV. Wir geniessen die hohe Qualität des Quartiers bezüglich Verkehrsanbindung und lokale Einkaufsmöglichkeiten. Der vielseitige Wohnraum dient Jung und Alt. Speziell für die Älteren müssen die Strukturen optimiert werden. Der Quartiercharakter muss erhalten bleiben, die Verdichtung ist kritisch zu betrachten. Mit meiner zehnjährigen Legislatur-Erfahrung möchte ich mich für das Quartier und für eine bürgerliche Politik einsetzen.

* «FDP - Mit Herz und Erfahrung» (Liste 22)

**Weitere Kandidatinnen und Kandidaten**

Von folgenden Parteien und Gruppierungen ist bis zur gesetzten Frist keine Rückmeldung eingegangen: Grüne, SVP, «SP-Second@s Plus und Migrant*innen», «Jungsozialist*innen», Jungfreisinnige, «parteilose.ch – für Transparenz», «CVP – Wirtschaft und Tourismus».

Die weiteren Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Quartier sind:

Grüne: Luis Alves Pinheiro; **SVP:** Oliver Heeb (bisher), Jörg Krähenbühl (bisher), Andreas Solyom, Lisa Zanolla (bisher), Patrick Zibung (bisher); **«SP-Second@s Plus und Migrant*innen»:** Romana Wiederhold; **«Jungsozialist*innen»:** Merlin Schwendener, Zoé Stehlin; **Jungfreisinnige:** Jeronimo Egle; **«parteilose.ch – für Transparenz»:** Josef Burach, Kai Meusel; **«CVP – Wirtschaft und Tourismus»:** Dominic Bucher, Pius Suter. red



Energiewende-Botschafter Stefan Brücker
aus dem BaBeL-Quartier:

«**13,5 Tonnen
weniger CO₂**
im Jahr dank der neuen
Wärmepumpe.»



INFORMATIONEN-VERANSTALTUNG «erneuerbarheizen»

Montag, 6. April 2020 // 18.30 Uhr bis circa 20.30 Uhr
Pfarrei St. Johannes (Würzenbachsaal), Schädritstrasse 26, 6006 Luzern



PROGRAMM

Begrüssung

Martin Scherrer, QV Seeburg – Würzenbach – Büttenen

Welche erneuerbare Heizung passt in mein Gebäude?

Stefan Brücker, brücker+ernst gmbh sia

- Warum «erneuerbarheizen»
- Die verschiedenen Heizsysteme
- Richtig rechnen – Wirtschaftlichkeit

Impulsberatung «erneuerbarheizen»

Peter Böhler, Böhler MTU GmbH

- Gesetzliche und bauliche Anforderungen
- Mit Beratung zum Erfolg
- Heizungsersatz optimal planen

Seewasser-Energieverbund Würzenbach

Reto Kuhn, energie wasser luzern ewl

Förderprogramme von Kanton und Stadt Luzern

Bernhard Gut, Energiebeauftragter Luzern

Beratungstische, Apéro und individuelle Fragenbeantwortung durch Energieberater

Wenn Ihre Öl- oder Gasheizung in die Jahre kommt, lohnt es sich, frühzeitig über einen Ersatz nachzudenken und erneuerbare Energien zu prüfen.

Fossile Heizungen belasten die Umwelt und das Portemonnaie unnötig. Ersetzen Sie darum Ihre alte Öl-, Gas- oder Elektroheizung und steigen Sie auf erneuerbare Energien um. Mit Solarenergie, Fernwärme, einer Wärmepumpe oder Holzheizung steigern Sie den Wert der Liegenschaft und reduzieren die Nebenkosten. EnergieSchweiz, der Kanton und die Stadt Luzern unterstützen Sie beim Heizungsersatz mit dem Programm «erneuerbarheizen».

Für Fragen zum Heizungsersatz stehen Ihnen die Energieberatung Luzern und die kostenlose Infoline von EnergieSchweiz zur Verfügung:

- Energieberatung Luzern, Telefon: 041 412 32 32, www.umweltberatung-luzern.ch
- EnergieSchweiz, Infoline: 0848 444 444, www.erneuerbarheizen.ch